

Projektbeschreibung – Einrichtung für Ausbildungsförderung & Begleitung

Im Rahmen eines neuen Projektes sollen max. 25 junge Menschen ab 18 Jahren mit Migrationshintergrund in einer Wohngemeinschaft mit einem neuen, alternativen Schulprogramm und Spracherwerb in Betrieben auf eine Ausbildung im handwerklichen-technischen Bereich vorbereitet werden. Nach einem Jahr ist angedacht diese in eine Ausbildung zu überführen. Ziel ist es sowohl die jungen Menschen, als auch die Betriebe auf diesem Weg zu begleiten und zu stärken. Die Ausgestaltung des Zusammenlebens, die Alltagsbewältigung in den Wohngemeinschaften und die Einbindung in das soziale Umfeld liegen in der Verantwortung der Malteser Werke. Der Bereich Schule wird durch den Kooperationspartner das Diakonische Institut für Bildung und Soziales entwickelt und geführt.

Die Zielgruppe sind junge Menschen über 18 Jahren, männlich wie weiblich, mit Anerkennung oder guter Bleibeperspektive, Deutschkenntnisse von mindestens A2 Level und dem Willen 3-4 Jahre ihre ganze Zeit und Kraft in eine Ausbildung zu stecken. Die Betriebe sind lokal vor Ort und sollen durch die Betreuung der Malteser Werke einen festen Ansprechpartner haben und eine konstante Unterstützung und Entlastung, um sich auf die eigentliche Ausbildung ihrer Schüler konzentrieren zu können. Der Schulunterricht in dem Vorbereitungsjahr spezialisiert sich auf Deutsch, Mathematik und die notwendigen Soft-Skills für den deutschen Arbeitsmarkt und ist explizit auf eine sehr heterogene Gruppe ausgerichtet. Die sozialpädagogische Hausleitung vermittelt und vertieft Werte und Normen unserer Gesellschaft im Alltag und in dem aktiven Zusammenleben. Die Einbindung in die Nachbarschaft, umliegende Vereine und Verbände wird für jeden Einzelnen gefördert und ist Teil der sozialen Integration.

Ein privater Investor aus der lokalen Wirtschaft hat die Idee ins Leben gerufen, um Nachwuchs für die dortigen Betriebe zu fördern und junge Flüchtlinge auf den Weg in die Ausbildung zu bringen und vor allem bis zum erfolgreichen Abschluß. Eine Immobilienfirma stellt den notwendigen Lebensraum zur Verfügung und schafft so Möglichkeiten, die jungen Menschen lokal gemeinsam unterzubringen und sie dort in der Nachbarschaft zu vernetzen. Aufgrund dieser engagierten Parteien aus dem Wirtschaftssektor eröffnet sich den Malteser Werken die Möglichkeit einen alternativen Weg in der Berufsförderung von jungen Geflüchteten zu beschreiten und daraus ein Leuchtturmprojekt zu machen. Der Wunsch wäre es das Projekt nach zwei Jahren durch offizielle Fördertöpfe finanzieren zu können.

MW Werke gGmbH: Die MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Malteser Deutschland gemeinnützigen GmbH Köln. Sitz der Gesellschaft und Geschäftsführung ist in Köln. Als gemeinnützig caritative Organisation verantworten die Malteser Werke bundesweit Einrichtungen und Dienste in den Bereichen Migration, Jugend, Schule und Soziales. Die Malteser Werke beschäftigen in ihren rund 88 Einrichtungen für Asylbewerber, Einrichtungen der stationären Jugend- und Drogenhilfe, Institutsambulanzen, Jugendfreizeiteinrichtungen, ambulanten Familienhilfen, Arbeitstrainingsstätten, Angeboten im Rahmen der Offenen Ganztagschule, drei privaten Ersatzschulen und in einer Vielzahl von Projekten rund 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.